



Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde unserer Schule,

2020 – WAS FÜR EIN JAHR! So lautet der Titel der Wochenzeitung DIE ZEIT vom 07. Dezember 2020. Wie treffend – hat uns doch die Sars-CoV-2-Pandemie an die Grenzen des Vorstellbaren geführt. Sie hat unser Leben in bisher nicht gekanntem Ausmaß beeinflusst, ja verändert. Der Kampf gegen diese Pandemie stellt die Welt vor die größte Herausforderung seit dem zweiten Weltkrieg. Einschränkungen der Grundrechte, Ausgangssperren, Homeoffice, Maskenpflicht, Schließung aller Schulen oder Kontaktbeschränkungen sind nur einige der zahlreichen Maßnahmen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen.



*Finja von Spiegel, Klasse 5C*

Auf Vieles mussten wir in diesem Jahr verzichten – auch in der Schule: Es gab weniger Unterricht, außerunterrichtliche Veranstaltungen sind seit März 2020 untersagt, Ausflüge waren nur in sehr begrenztem Umfang durchführbar, Arbeitsgemeinschaften sind wenn überhaupt nur unter starken Einschränkungen möglich. Es gab und gibt weniger zwischenmenschliche Begegnungen, von freundschaftlichen Umarmungen oder dem höflichen Händeschütteln ganz zu schweigen. Dafür gibt es social-distancing, Hygiene- und AHAL-Regeln und die mittlerweile fast schon gewohnten Einschränkungen der sogenannten „neuen Normalität“. Und auch das bevorstehende Weihnachten 2020 wird von Einschränkungen geprägt sein, auf viele liebevoll gewonnene Traditionen müssen wir in diesem Jahr verzichten: Zwar verbreitet unser Weihnachtsbaum im Innenhof der Schule mit seinem Lichterglanz eine gewisse Adventsstimmung, aber kein Weihnachtskonzert, keine Adventsvesper und auch kein Weihnachtsbasar werden uns in diesem Jahr auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Und trotzdem sind derartige Einschränkungen momentan unverzichtbar, dienen sie doch der Eindämmung des Infektionsgeschehens. Den Verzicht, den diese Einschränkungen bedeuten, leisten wir für uns alle, für unsere Gesundheit und dafür, dass wir als Gesellschaft möglichst gut durch diese Pandemie kommen. Bei all dem Verzicht, den Sorgen, Nöten und Ängsten, die Corona mit sich bringt, überwiegt bei mir gleichwohl ein Gefühl großer Dankbarkeit: So hatten wir bisher kaum Quarantänefälle am Gymnasium bei St. Michael zu verzeichnen und auch die Zahl der an Covid-19 erkrankten Schülerinnen und Schüler war sehr gering. Auch ist bislang zum Glück keine Lehrkraft an Covid-19 erkrankt. Dankbar bin ich auch meinen Kolleginnen und

Kollegen, die trotz der Corona-bedingten Widrigkeiten und Herausforderungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit großem Einsatz ihre Pflicht erfüllt und unter Pandemiebedingungen ihren Unterricht am Laufen gehalten haben. Und natürlich gilt meine Anerkennung und mein Respekt unseren Schülerinnen und Schülern. Ob Fünfer, Unter-, Mittel-, oder Kursstufenschülerinnen und -schüler, sie alle haben sich immer wieder mutig und diszipliniert auf neue Herausforderungen eingestellt: Fernunterricht, Webportal, MS-Teams, Wechselunterricht, Masken oder AHAL-Regeln. Das alles kann man nicht hoch genug loben – dies umso mehr, wenn man bedenkt, dass gerade die Schülerinnen und Schüler auf so viel verzichten müssen, was Kindheit und Jugend ausmacht.

Neben dem Verzicht hat Corona uns in Vielem die Dinge neu denken gelehrt, hat die Prioritäten verschoben, gar neu gesetzt. Dies gilt es auszubauen – auch dann, wenn wir viel Unsicherheit verspüren, wie es im Jahr 2021 für uns alle weitergehen wird. Lassen Sie uns mit Zuversicht nach vorne schauen und hoffen, dass wir im Laufe des Jahres 2021 langsam zu einer „alten Normalität“ zurückfinden, aber auch die Erkenntnisse, Impulse und Veränderungen aus 2020 nutzen und weiterentwickeln können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch schöne und besinnliche Weihnachtstage, erholsame Ferien und für das Jahr 2021 alles Gute!

Frank Nagel, Schulleiter

## 1. Schulprogramm

### **Vogelhäuschen bauen und mehr! Ein Angebot der offenen Ganztagesbetreuung [He]**

In diesem Schuljahr gibt es im Rahmen der offenen Ganztagesbetreuung ein neues Angebot: Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen können kreativ mit Holz arbeiten. Immer donnerstags von 14.40 Uhr bis 16.15 Uhr bietet Herr Maurice Link diese Beschäftigung an.

Zum Einstieg wurde ein Nagelbild erstellt, wobei der Umgang mit Hammer und Nagel eingeübt werden konnte. Nachdem das gut funktionierte, wurde das erste schwierigere Projekt angegangen: Der Bau eines Vogelhauses. Hierbei wurde gesägt, gehämmert und geleimt. Dabei hatten die Kinder viel Spaß und konnten ihr Geschick zeigen. Einstimmig haben die Kinder entschieden, ihre Vogelhäuschen in Natur zu belassen und nicht zu verzieren.

In der Adventszeit wird nun für Weihnachten ein Nikolaus zum Aufstellen gebastelt. Die Kinder fertigten zunächst eine Skizze an, anhand derer gemeinsam eine Konstruktion entworfen wurde. Die einzelnen Teile werden ausgesägt, gefeilt, Löcher gebohrt, verschraubt und verleimt. Wenn das Gestell fertig ist, wird der Nikolaus bemalt und kann unter dem Weihnachtsbaum präsentiert werden.



Es sind noch Plätze frei. Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich über die Ganztagesbetreuung bei Frau Sabine Heidenreich an. ([sabine.heidenreich@gsm-sha.de](mailto:sabine.heidenreich@gsm-sha.de))

### **Collaborative Project: India & Germany [Hi]**

In diesem Schuljahr können Corona-bedingt leider keine Austausche stattfinden. Dennoch ist es uns wichtig, den Kontakt zu unseren Austauschschulen zu halten. Auf Initiative von Anne-Marie Schmid und Martin Milich, der bei uns den Indien-Austausch betreut, und der indischen Partnerschule, wurde ein Kontakt zwischen den Wirtschaftskursen in Indien und Deutschland

hergestellt. Die Schülerinnen und Schüler beider Länder arbeiten nun an einem gemeinsamen Börsenprojekt, unterstützt vom British Council. Ziel des Projektes ist es, die Finanzkompetenz sowie die interkulturellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken und in einen virtuellen Dialog einzutreten.

### Impressionen zu Weihnachten



### Hoffnungszeichen – eine Aktion des Gymnasiums bei St. Michael im Advent [As, Kx]

Was hält uns als Schule eigentlich zusammen? Wie können wir unter den momentanen Bedingungen Advent und Weihnachten für uns als Schulgemeinschaft erfahrbar machen? Irgendwann im November stellten sich die Religionslehrkräfte Anne-Marie Schmid und Elke Kühnle-Xemaire diese Fragen – und relativ schnell begann die Aktion „Hoffnungszeichen“ Gestalt anzunehmen.

Ausgehend von vier Postkarten der Künstlerin Margot Brünig mit abstrakten Motiven (hg. v. Gottesdienstinstitut Nürnberg) gestalteten die fünften Klassen für jeden Adventssonntag ein ganz besonderes Kunstwerk. Mit Begeisterung waren die Fünftklässler bei der Sache. Gleichzeitig stellte dieses Projekt die Klassen vor besondere Herausforderungen: Schließlich musste darauf geachtet werden, dass aus vielen kleinen Bildern ein Gesamtbild entstand und dass gemeinsam gearbeitet wurde. Die Ausstellung im Foyer wuchs von Woche zu Woche und zog immer mehr Aufmerksamkeit auf sich. Ihren Abschluss fand die Aktion dadurch, dass sehr viele Schülerinnen und Schüler in der letzten Schulwoche vor dem Lockdown an Wunderkerzen bunte Streifen befestigten mit Gedanken, wofür sie dankbar sind und worauf sie hoffen. Einzelne Klassen zündeten diese Wunderkerzen am letzten Schultag im Innenhof an und gaben untereinander Hoffnungszeichen weiter. Andere legten ihre Wunderkerzen auf einem Tisch im Foyer ab oder nahmen sie mit nach Hause, um sie an Weihnachten oder Silvester entzünden zu können. So tragen wir unsere „Hoffnungszeichen“ aus der Schule hinaus und leben auch unter Pandemie-Einschränkungen Gemeinschaft.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, vor allem Klaus-Peter Schaber für die künstlerische Gedanken- und Materialhilfe!

Weitere Impressionen der Aktion Hoffnungszeichen auf unserer Homepage [www.gsm-sha.de](http://www.gsm-sha.de).





## 2. Auszeichnungen

### **Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen: Schulsieger gekürt! [Kx]**

Im vorweihnachtlich geschmückten Musiksaal des Gymnasiums bei St. Michael fand der diesjährige Vorlesewettbewerb der Sechstklässler statt.

Die vier Klassensieger, die zuvor bereits die erste Runde gewonnen hatten, traten am 07.12.2020 gegeneinander an, um den Schulsieger zu ermitteln: Hanna Medick (6a), Philipp Eibel (6b), Emma Glöckler (6c) und Barbara Duarte (6d) hatten sich, versehen mit den guten Tipps ihrer Deutschlehrerinnen, hervorragend vorbereitet. Ihre Gäste, je vier Schülerinnen und Schüler aus jeder sechsten Klasse, verfolgten interessiert die Darbietungen und drückten ihren Freundinnen und ihrem Freund die Daumen. Nach einem selbstgewählten und eingeübten Text folgte noch ein unbekannter Überraschungstext. Alle lasen sehr sicher, flüssig und gut betont – und zwar mit Maske. Eine beachtliche Leistung!

Nach den Vorträgen beriet sich die Jury, die aus fünf Deutschlehrerinnen bestand. Währenddessen konnten die Jugendlichen Süßes und Mandarinen naschen.

Nachdem der Sieger feststand – es war dieses Jahr eine sehr schwere Entscheidung – wurde der Schulleiter Herr Nagel geholt, der das mit Spannung erwartete Ergebnis verkündete: Philipp Eibel, der aus dem Buch „Allein in der Wildnis“ von Gary Paulsen vorgelesen hatte, wurde der diesjährige Schulsieger. Er erhielt eine Urkunde und einen Büchergutschein. Ganz herzlichen Glückwunsch!



Sicher wird Philipp auch für die nächste Runde, den Regionalentscheid, wieder gut vorbereitet sein. Wir warten zudem gespannt, ob er sich im nächsten Jahr für den Bezirks- und anschließend vielleicht sogar für den Landesentscheid qualifizieren kann. Noch ist unklar, ob diese Wettbewerbe in Präsenz oder online stattfinden.

Mit fast 700.000 beteiligten Schülerinnen und Schülern gehört der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels zu den größten Schülerwettbewerben in Deutschland. Wie schön, dass auch das Gymnasium bei St. Michael seit Jahren an diesem Wettbewerb teilnimmt!



### **Attention for Pension gewinnt Publikumspreis [Hi]**

Unsere neun Abiturientinnen und Abiturienten Carmen Giehl, Lea Ludwig, Maximilian Rechten, Anne Rottler, Emely Schwarz, Luca Seitz, Julia Trinkle, Saskia Vahrenhorst und Lea Wedde gewinnen 500€ Publikumspreis des Sparda Impuls Wettbewerbs bei dem soziale und bildungsrelevante Schülerprojekte finanziell unterstützt werden. 1000 Stimmen wurden für die App-Projektidee Scrubgee abgegeben. Vielen Dank allen, die für diese Idee gestimmt haben!

### **3. Rückblick**

#### **Unsere Baumpflanzaktion [Klasse 6D]**

Vor ca. einem Jahr – damals waren wir noch die Mädchen der 5D – kam uns, nachdem wir eine sehr gute Umweltpräsentation an unserer Schule sahen, die Idee, selbst etwas zum Klimaschutz beizusteuern. Wir beschlossen einen Baum auf dem Schulgelände zu pflanzen und sammelten dafür von der ganzen Schule Unterschriften. Nachdem wir einen Termin mit Herrn

Nagel hatten, beschlossen wir, für unseren Baum Geld zu sammeln. Wir organisierten einen Kuchenverkauf. Unsere ganze Klasse backte fleißig mit. Mit dem Kuchenverkauf nahmen wir ca. 350€ ein. Da wir feststellten, dass das Geld noch nicht reicht, bekamen wir zusätzlich 400€ von einem Spendenverein dazu. Nun machten wir einen Termin mit Herrn Waller aus. Unsere Lehrerin begleitete uns. Nach kurzem Hin und Her meinte Herr Waller, dass so ein Baum ca. 700€ kostet, und dass der ja auch noch eingepflanzt werden muss. Er bot uns an, dass seine Helfer den Baum bei uns an der Schule für Kaffee und Kuchen umsonst einpflanzen. Ein sehr nettes Angebot! Das nahmen wir natürlich sofort an. Seit dem 20.10.2020 haben wir nun eine sehr schöne rotblühende Kastanie auf unserem Schulhof stehen.



### **6400€ für gemeinnützige Organisationen aus Schwäbisch Hall [Maximilian Rehtien, KS2]**

Über 6000€ konnten beim letztjährlichen Weihnachtsbasar für einen guten Zweck eingenommen werden. Wie jedes Jahr gab es ein buntes, vielfältiges Treiben mit viel Selbstgebasteltem, Plätzchen, Gekochtem und verschiedenen Aktionen wie z.B. Karaoke. Von den 5ern bis zur Kursstufe, von den Lehrern bis zu den Eltern, gab es ein breites Engagement und viel Beteiligung, sodass der Basar ein gelungenes Weihnachtsevent voller Fröhlichkeit wurde. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie konnte die Spendenübergabe leider erst im Herbst 2020 stattfinden.

Über die Vergabe der Spenden stimmte die SMV zuvor ab. Das Geld ging je zu einem Drittel an das Frauen- und Kinderschutzhhaus Schwäbisch Hall, das bei häuslicher Gewalt hilft, die Frühchenstation des Diaks, um das Leben von Neugeborenen zu schützen und das Kinderhospiz Schwäbisch Hall, das sich um schwerkranke Kinder kümmert. Gerade während der Pandemie sind wohlthätige Vereine, die sich für Gesundheit einsetzen, wichtiger als je zuvor. Aber auch häuslicher Gewalt muss in Zeiten von Ausgangssperren entschlossener entgegengetreten werden.

Umso tragischer ist es, dass das Virus den Weihnachtsbasar dieses Jahr verhindert. Wir können nur hoffen, dass der Weihnachtsbasar 2021 wieder ein voller Erfolg wird.



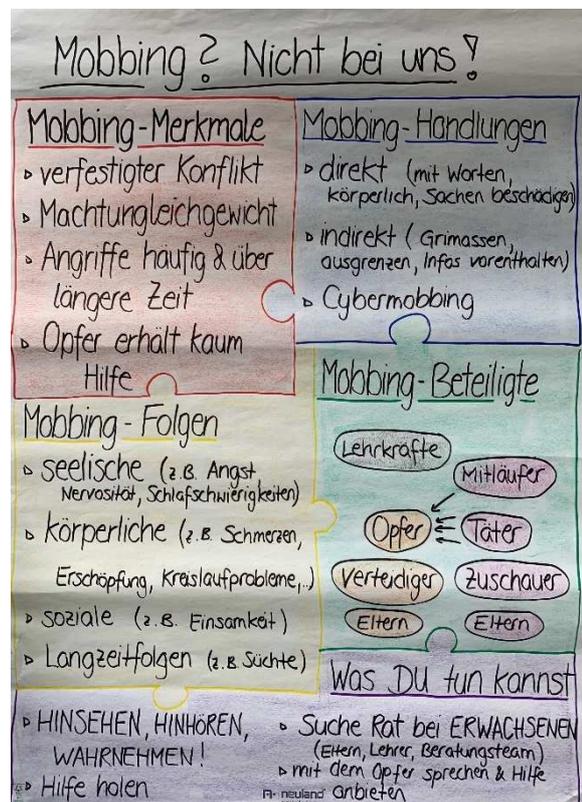
von links nach rechts, oben: Frank Nagel, Anna Böttcher, Saskia Vahrenhorst und Maximilian Rehtien; unten: Dietmar Link (Kinderhospiz), Prof. Dr. med. univ. Andreas Holzinger (Diak) und Gabi Allmendinger-Schaal (Frauen- und Kinderschutzhaus)

### Anti-Mobbing-Projekt am Gymnasium bei St. Michael [Hi, Kamm]

Eine aktuelle repräsentative Studie zum Thema Cybermobbing „Cyberlife III“, durchgeführt vom Bündnis gegen Cybermobbing in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse, zeigt einen Anstieg von Cybermobbing seit Beginn der Coronakrise. Laut Studie sind inzwischen 17,3 Prozent der Schülerinnen und Schüler von Cybermobbing betroffen. An der Umfrage nahmen 1077 Eltern, 377 Lehrkräfte und 4418 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland teil. Prävention gilt als wichtigste Maßnahme gegen Cybermobbing. Doch hier stellt die Studie vielen Schulen kein gutes Zeugnis aus: „Bei allen Maßnahmen und über alle Schulformen hinweg zeigen die Zahlen ein starkes Defizit seitens der Schulen an.“ Nicht so bei uns am Gymnasium bei St. Michael.

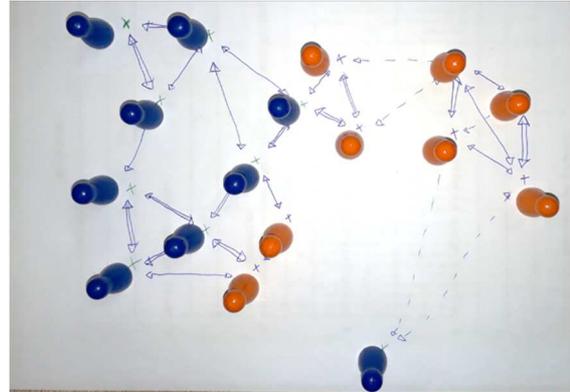
Um Mobbing entgegenzuwirken gibt es am Gymnasium bei St. Michael seit 2014 ein Anti-Mobbing-Konzept, das präventiv wirkt, bei Mobbingstrukturen frühzeitig interveniert und soziale Kompetenzen und Zivilcourage bei Schülerinnen und Schülern fördert. Unser Anti-Mobbing-Konzept ist auf drei Ebenen angesetzt, um möglichst flächendeckend zu wirken. Es bezieht Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte mit ein. Hierbei wird die weitreichende Bedeutung von Mobbing für alle Beteiligten verdeutlicht und Mobbingstrukturen sollen von allen Zielgruppen erkannt werden können. In allen Klassen der Stufen 6-10 befinden sich Schülerinnen und Schüler, die ein besonderes Auge auf die gruppendynamischen Prozesse haben und bei Bedarf schnell Hilfe holen können.

Dazu fand dieses Jahr wie jedes Jahr in allen 6. Klassen ein Anti-Mobbing-Training von insgesamt vier Unterrichtsstunden statt. Hier erhalten die Sechstklässler viele wichtige Informa-



tionen zu Mobbing und dem Umgang mit Mobbing. Spielerisch werden außerdem ein gutes Klassenklima, sowie die gegenseitige Achtsamkeit gefördert.

Trotz Corona und gerade auch wegen Corona haben wir uns dazu entschieden, die Anti-Mobbing-Mentoren-Ausbildung in den Klassen 7 bis 10 auch dieses Jahr durchzuführen, auch wenn eine jahrgangsübergreifende Schulung nicht möglich war. Der Anti-Mobbing-Tag wurde daher jeweils in einer Doppelstunde für die Anti-Mobbing-Mentoren einer Jahrgangsstufe durchgeführt. Die Anti-Mobbing-Mentoren werden zu Beginn jedes Schuljahres gewählt und zeichnen sich in der Regel durch eine gute Integration in der Klasse, eine offene Haltung gegenüber anderen, Empathiefähigkeit, Zuverlässigkeit und Toleranz aus. Neben Informationen zu Mobbing, und dem Einüben konkreter Situationen im Umgang mit Mobbing haben die Schülerinnen und Schüler am Anti-Mobbing-Tag beispielsweise ein Klassenimago erstellt. Hier analysieren die Mentoren ihre eigene Klassensituation und setzen sich so auch mit gruppendynamischen Prozessen innerhalb ihrer Klasse auseinander. Obwohl die Schulung unter besonderen Bedingungen stattgefunden hat, hatten alle Beteiligten Spaß und konnten viele Eindrücke mitnehmen.



Eine statistische Erhebung zur Wirkung des Anti-Mobbing-Projektes hat am Gymnasium bei St. Michael bisher nicht stattgefunden. Nichtsdestotrotz sind in der Beratung (Schulsozialarbeit und Beratungslehrkraft) seit der Einführung des Projektes Auswirkungen spürbar. Insgesamt ist die Zahl der Mobbingfälle, die in der Beratung ankommen, gesunken. Außerdem werden Mobbingstrukturen tendenziell früher erkannt, sodass schneller interveniert werden kann und die Folgen meist geringer ausfallen.

Quellen:  
<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/studie-cyber-mobbing-nimmt-durch-corona-zu,S10zdOH>  
<https://www.spiegel.de/panorama/bildung/cybermobbing-studie-registriert-steigende-zahlen-a-4d68bf2e-5508-4c42-9e00-924203649103>

#### 4. Ausblick

##### **Digitaler pädagogischer Elternabend mit dem Medienexperten Clemens Beisel [Na]**

Die Jugend-Sucht-Beratung des Landratsamtes Schwäbisch Hall ermöglicht den Schulen die Teilnahme an einem digitalen Elternabend zu den Themen Handy, WhatsApp, Instagram, TikTok etc.

Sowohl für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte stellen diese Themenbereiche erhebliche Herausforderungen dar und lassen Unsicherheiten und Fragen aufkommen: Welchen persönlichen und rechtlichen Gefahren sind Kinder und Jugendliche hier ausgesetzt? Wie sieht ein angemessener Umgang damit aus? Was können Eltern dazu beitragen, dass sich hier keine größeren Probleme auftun?

Diese und weitere Fragen werden in sechs Video-Einheiten zu je 20 Minuten von Clemens Beisel, Medienexperte und Referent für Social Media, beantwortet. Das Landratsamt empfiehlt die Video-Einheiten für Eltern der Klassen 5 bis 7. Wir haben uns bewusst entschieden, allen Eltern den Zugriff zu ermöglichen. Der online-Link samt Zugangsdaten sind den Eltern

mit Schreiben vom 17.12.2020 mitgeteilt worden. Das Angebot steht für die Dauer dieses Schuljahres kostenlos zur Verfügung.

### **Sanierung GSM: Umzug in das Interimsgebäude [Na]**

Die Sanierung des Gymnasiums bei St. Michael ist das finanziell umfangreichste Projekt der Stadt Schwäbisch Hall in den nächsten Jahren. Um die Sanierung des Gymnasiums in dem vorgesehenen Zeitrahmen auch tatsächlich fertigstellen zu können, ist es notwendig, die Schule in zwei Bauabschnitten zu sanieren. Vor dem Start des ersten Bauabschnitts müssen deshalb Klassen in das Interimsgebäude in den Herrenäckern 9 umziehen. Die Planungen für einen hoffentlich reibungslosen Umzug laufen derzeit, so dass der Umzug voraussichtlich Ende Januar erfolgen kann und ab dann auch der Unterricht für einen Teil der Schülerinnen und Schüler in den Herrenäckern stattfinden wird. Vorgesehen ist, dass die jüngeren Schülerinnen und Schüler im Stammgebäude bleiben, während die älteren Schülerinnen und Schüler in den Herrenäckern unterrichtet werden. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich bei der Interimslösung auf schöne, großzügige und helle Räume freuen. Trotz aller sorgfältigen Planungen kann es bei einem Umzug dieser Größe auch gegebenenfalls zu Verzögerungen und Planänderungen kommen. Hierbei ist Flexibilität und Geduld von uns allen gefordert. Sobald weitere Details für den Umzug feststehen, werden wir entsprechend informieren.

### **5. Termine [Dr]**

*Derzeitige Planungen, soweit es die Corona-bedingten Umstände zulassen. Wir behalten uns dementsprechend vor, Veranstaltungen auch abzusagen.*

23.12.2020 – 08.01.2021:	<i>Weihnachtsferien</i>
14.01.2021:	18:30 Uhr: Online-Elterninfoabend für die Klassen 10 zur Kursstufe
20.01.2021:	18:30 Uhr: Schulkonferenz
28.01.2021:	Zeugnisausgabe KS
03.02.2021:	Ausgabe Halbjahresinformationen Klassen 5 – 10
11.02.2021 – 12.02.2021:	KS2: Kommunikationsprüfungen
15.02.2021 – 19.02.2021:	<i>Faschingsferien</i>
26.02.2021:	Tag der offenen Tür in digitaler Form
02.03.2021:	Elterninfoabend für Viertklässler zum bilingualen Zug
03.03.2021:	VERA8 Deutsch
04.03.2021:	Klassen 5: Elterninfoabend zur Wahl der zweiten Fremdsprache; anschließend Elternabende
05.03.2021:	VERA8 Fremdsprachen
08.03.2021:	VERA8 Mathematik
09.03.2021:	18:30 Uhr: Infoabend für Eltern der Klassen 7 zur Profilwahl (3. Fremdsprache, NwT, IMP)
09.03.2021:	19:00 Uhr: Elternabende Klassen 6 und 10
09.03.2021:	20:00 Uhr: Elternabende Klassen 7 bis 9
10.03.2021 – 11.03.2021:	Anmeldung für die neuen fünften Klassen
31.03.2021 – 09.04.2021:	<i>Osterferien</i>

**Impressum****Herausgeber:**

Gymnasium bei St. Michael

Tüngentaler Straße 92

74523 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 932400

Fax: 0791 490517

[sekretariat@gsm-sha.de](mailto:sekretariat@gsm-sha.de)

**Redaktion:**

Frank Nagel [Na]

Anne-Marie Schmid [As]

Martin Drechsel [Dr]

Sabine Heidenreich [He]

Lisa Heinzlbecker [Hi]

Elke Kühnle-Xemaire [Kx]

**Fotos:**

Hans-Jürgen Kübler

Sabine Heidenreich

Lisa Heinzlbecker

Anne-Marie Schmid

Elke Kühnle-Xemaire